

## Saatgut

Die Ernte ist in vollen Zügen, Wintergerste, Weizen, Hafer und Raps sind größtenteils geerntet. Wenn das Wetter stabil bleibt, sollte schon Mitte August das meiste eingefahren sein. Somit ist schon wieder die Zeit, Ihnen unser diesjähriges Schwerpunktprogramm Saatgut vorzustellen:

Den **Weizen** unterteilen wir in zwei Kategorien: „intensiv“ und „pflegeleicht“. Im intensiven Bereich bieten wir Ihnen den Ertragsieger **Champion**, die ebenfalls hoch ertragreiche und bewährte Sorte **Keitum** und als neue Sorte den **Tammo** an. Dieser ist etwas früher und sehr interessant, um die Erntezeit zu entzerren.

Pflegeleicht ist vor allem die bewährte Sorte **Informer**. Diese ist allerdings sehr spät, sodass wir immer auf der Suche nach weiteren Kandidaten sind. **Jonte** macht sich gut und in diesem Jahr können wir Ihnen auch **Mintum** anbieten. Dieser frühe Weizen von KWS hat in der Region schon sehr gute Erträge erzielt.

In der **Triticale** können wir Ihnen mit der körnerbetonten Sorte **Lombardo**, den Doppelnutzungsarten **Lumaco** und **Rivolt** sowie der GPS-Sorte **Tender** ebenfalls ein breites Portfolio bieten. Die Doppelnutzungsarten bieten Ihnen in puncto Nutzung und Flexibilität bis ins Frühjahr hinein. Eine Entscheidung, zu häckseln oder dreschen kann auch noch fallen, wenn die Menge Grasschnitt entweder zu wünschen übrig lässt oder eben sehr gut ausfällt. Allseits bekannt beim **Roggen** ist die Sorte **Tayo**. Wer sie kennt, schätzt sie. Und wer etwas Neues ausprobieren möchte, dem sei die Sorte **Fidalgor** ans Herz gelegt.

Bei der **Gerste** ist unser Zugpferd die Sorte **Julia**. Im bundesweiten Vergleich stärkste Sorte und vom Profil her absolut für unsere Region geeignet, hat sie hier schon viele Liebhaber gefunden. **Hetti** punktet mit zweifacher Resistenz gegen das Gersten-Gelbmosaikvirus und **Tardis** bietet als zweizeilige Gerste zuverlässig hohe Hektolitergewichte.

Wer auf **Heterosis** setzen möchte, kann (wie übrigens bei nahezu allen Raps- und allen Maissorten) Hybridsorten einsetzen. Langjährig bewährt ist hier die Sorte **Galileo**. Auch die Sorte **Loona** ist bekannt und beliebt. Relativ neu und mit guten Voraussetzungen für die Region: **Bankook**.

Nahezu alle Sorten sind standardmäßig als 25 kg Sackware oder als 500 kg-BigBags erhältlich. Ausnahme sind die Hybriden, von diesen ist nur Sackware vorrätig. Sonderbestellungen sind möglich, allerdings trägt der Käufer das Risiko bei verspäteter Anlieferung. Sprechen Sie uns gerne an – wir finden mit Ihnen die richtigen Sorten für Ihren Betrieb.

## Rapssaatgut

Ertragsieger waren in diesem Jahr die Sorten **KWS Ambos**, **DeKalb Exposé**, **RGT Humboldt**, **Rapool Picard** und **Pioneer PT303**. Alle diese Sorten sind noch lagermäßig verfügbar - aber die Ausverkaufsmeldungen mehren sich. Wer spezifische Sortenwünsche hat, sollte sich beeilen.

## Stoppelkalkung

Nachdem schon viele Felder abgeerntet sind, ist es jetzt eine gute Gelegenheit, den pH-Wert überprüfen zu lassen. Oft fehlt den Ackerflächen Kalk, welcher den pH-Wert im Boden reguliert. Dies wirkt sich wesentlich auf die Bodenstruktur aus. Beides zusammen sind Grundvoraussetzung für eine gute Nährstoffversorgung. Kalk ist dabei nicht nur ein wichtiger Pflanzendünger, sondern auch ein unverzichtbarer Bodendünger.

Eine gute Bodenstruktur fördert die Durchwurzelung des Bodens, wodurch die Wasseraufnahmefähigkeit wesentlich verbessert wird, was besonders bei Starkregen wichtig ist. Der pH-Wert hat einen wesentlichen Einfluss auf die Pflanzenverfügbarkeit der Nährstoffe. Je schwerer der Boden, desto wichtiger ist eine ausreichende Kalkversorgung für eine gute Bodenstruktur. Viele Dünger wie beispielsweise Harnstoff, DAP, Domogran, AHL sind sauer und wirken kalkzehrend. Der Kalkverbrauch liegt dann bei ca. 300 bis 600 kg CaO. Auch Gülle und Gärreste sind durch den hohen Ammoniak-Anteil kalkzehrend. Die genaue Höhe der Kalkung ist den Bodenuntersuchungen zu entnehmen. Wir haben verschiedene Kalkdünger im Programm. Für eine gewisse Vorlaufzeit bitten wir um eine frühzeitige Bestellung.

## Maisanbau

Maisflächen sehen vielerorts verheerend aus. Wo eine Durchfahrt noch möglich ist, bzw. Sinn macht, können noch hochwertige Blattdünger eingesetzt werden, um wenigstens genügend Nährstoffe zur Kolbenausbildung zu haben. Hier sind Blattdünger mit zusätzlichen Hilfsstoffen sehr ratsam, wie es sie von der Firma **Timac** gibt. Diese Dünger konnten in der Vergangenheit schon viele Bestände „retten“. Die gelbe Blattfärbung der Maisbestände und der kümmerliche Wuchs sind natürlich auf die enormen Niederschlagsmengen zurückzuführen, jedoch zeichnen sich hier auch deutlich die Verfehlungen der letzten Jahre ab. Flurschäden durch vorangegangene Ernten, Verdichtungen und Ca-Mangel werden nun mehr als deutlich. Nach der Ernte ist ein Handeln unabdingbar. Verdichtungen sollten jetzt tiefgründig gelockert und mit Kalk gestreut werden.

Tipp: Auch wenn es nicht mehr vorgeschrieben ist, sind Zwischenfrüchte nach dem Mais, welche die Nährstoffe festhalten und den Boden lockern, zu empfehlen!

## Schneckenplage

Dieses Jahr ist ein absolutes Schneckenjahr. Daher sollte das Saatbeet unbedingt nach der Aussaat mit einer Ringelwalze (auch bei LNW ausleihbar!) angewalzt werden, um den Schnecken so wenig Rückzugsmöglichkeit wie irgend möglich zu geben. Dann sollte sofort Schneckenkorn über die gesamte Fläche ausgebracht werden. Ist man sich nicht sicher, ob der Raps gelingt, sollte man auf eine Bodenherbizid-Behandlung verzichten. Diese kann auch bei stärkerem Regen zu Auflaufschäden führen. Dann ist eine Nachauflauf-Behandlung mit 0,5L **Belkar** + 0,25L **Synero** ratsam. Dies kann auch zusammen mit einer Insektizid-Behandlung gegen den Rapserrdfloh kombiniert werden. Damit der Raps gestärkt in den Winter gehen kann, sollte eine Düngung mit kali-haltigem Dünger erfolgen. Gegen Ackerfuchsschwanz ist eine Behandlung mit 0,5L **Select** fest einzuplanen.

Ihr LNW-Team

Sie können den Empfang dieses Newsletters jederzeit abbestellen. Dazu schicken Sie uns einfach eine Mail an [info@lnw.de](mailto:info@lnw.de) mit dem Betreff: **Abmelden**.



Marienhäfe

Tel.: 04934/9188-0

Andree Higgen 0176 119188-15

Heinrich Hanneken 0176 119188-23



Norden

Tel.: 04931/9493-0



Hage

Tel.: 04931/974036

Carl-Gert Mohr 0176 119188-12

Tabea Ziemert 0176 119188-16



Münkeboe

Tel.: 04942/1352